

Strategien der Tarifvertragsparteien zur Stärkung ihrer Mitgliederbasis

Wolfgang Schroeder

Zusammenfassung

In den letzten Jahren konnte der Rückgang des Organisationsgrades von Gewerkschaften und tarifgebundenen Arbeitgeberverbänden nicht gestoppt werden. Mitgliederpolitik ist durch die Gewerkschaften als ein zentrales Feld identifiziert worden, um die Tarifautonomie zu stabilisieren. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, die sich durch sehr disparate, kaum miteinander verbundene Instrumente und Aktivitäten auszeichneten, arbeiten die Gewerkschaften heute an einer systematisch angelegten Mitgliederpolitik. Am Beispiel der IG Metall lässt sich nachvollziehen, wie mit hohen zusätzlichen Investitionen der Implementierung personeller Ressourcen und neuer spezialisierter Methoden versucht wird, die Mitgliederpolitik zu professionalisieren. Ob und wie dies gelingt, könnte einen maßgeblichen Einfluss darauf haben, wie es mit der Tarifautonomie weitergeht.

Abstract: How Collective Bargaining Parties Strengthen Their Membership Base

In recent years, the decline in the level of organization of trade unions and employer associations bound by free collective agreements could not be stopped. Membership policy has been identified by trade unions as a central field to stabilize free collective bargaining. In contrast to previous times, which were characterized by very disparate, barely interconnected instruments and activities, the trade unions are now working on a systematic membership policy. Using the example of IG Metall, one can see how additional investments in the implementation of human resources and new specialized methods are used to professionalize the membership policy. Whether and how this succeeds could have a decisive influence on how free collective bargaining continues.

JEL-Klassifizierung: J53